

Die Schweiz mit Amerika musikalisch verbunden

Entlebucher Anzeiger | 11. Februar 2025



Die Sängerinnen und Sänger des «ChoRplus» überzeugen mit ihrem Gesang. [Bilder re.]

Der «ChoRplus» aus Werthenstein gab am Samstag im «Rössli ess-kultur», Wolhusen, erfrischenden Chorgesang zum Besten.

Unter dem Titel «KlavieRplus» schlugen die Sängerinnen und Sänger mit ihrer Leiterin Helena Rössli einen Bogen vom englischen Sprachraum in die Schweiz. Begleitet wurden sie am Klavier von Richard Justin Fields.

Der in Boston (USA) geborene Musiker war ein Grossteil seines Lebens als Piano-Solist in New York, Lateinamerika und Europa unterwegs und lebt seit 40 Jahren in der Schweiz. Mit seinem virtuosen Spiel prägte er einzelne Teile des Konzerts, insbesondere mit seinen Solo-Einlagen, bei denen seine Finger zeitweise richtiggehend über die Klaviertasten zu schweben schienen.

Zeitgenössisch und traditionell

Das Konzertprogramm startete mit Stücken zeitgenössischer Komponisten wie John Rutter oder dem Amerikaner Eric Whitacre. Im zweiten Teil schlug der Chor den Bogen in die Schweiz mit einem Volkslieder-Quodlibet. Das von Simon Bühler arrangierte Stück verschränkt bekannte Melodien aus verschiedenen Landesteilen zu einem verspielten Ganzen, bei dem zuweilen auch schräge Töne erklingen. Der «Roti-Rösli-Blues» zeigte, dass das bekannte Schweizer Kinderlied mit englischem Akzent und Piano-Einlage auch ganz anders klingen kann – die komplette Vereinigung von Schweizer und US-Amerikanischer Musik, wie Ansagerin Muriel Haug verkündete.

Den Abschluss bildeten schliesslich Melodien aus dem bekannten Musical «West Side Story» von Leonard Bernstein sowie zwei Klassiker des zumindest in der Schweiz allseits bekannten und beliebten Trio Eugster. Der ChoRplus präsentierte im breit gefächerten und anspruchsvollen Konzertprogramm einmal mehr seine Experimentierfreudigkeit.

Wer (noch einmal) den musikalischen Ohrenschaus erleben will, kann dies am 18. Mai um 17 Uhr im Entlebucherhaus Schüpfheim tun. [re.]



Die Chorleiterin Helena Rössli und der Pianist Richard Justin Fields verbinden musikalische Welten.